

Thomasburg, den 29. November 2017

## Niederschrift

über die 06. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg  
am Montag, dem 27. November 2017 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Bavendorf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Axel Muth
	Ausschussmitglied	Kay Scheil
	Ausschussmitglied	Heinrich-Jürgen Steinhauer
	Beigeordneter	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsherr	Peter Haase
	Ratsherr	Guido Rathsack
	Gast	Herr Ohlenroth (IOB-Büro Ohlenroth)
	Zuhörer	Herr Schröder aus Bavendorf
	Protokollführerin	Ulrike Keller

### **TOP 1 Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schulz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Form der Ladung gibt es keine Einwände.

### **TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig um folgenden Punkt erweitert:

- Top 9c Bodenuntersuchung „Vor der Furth“
- Top 11 Kostenvoranschlag Reinigungsgerät
- Top 12 Ökologische Durchlässigkeit der Neetze
- Top 13 Grünstreifen an den Bundesstraßen

Der ehemalige TOP 11 Anfragen wird der neue TOP 14.

Top 9 wird vorgezogen.

## **TOP 9**

### **a) Informationen zum B-Plan „Vor der Furth " 2. Bauabschnitt**

Herr Schröder berichtet, dass er zusammen mit Norbert Meyer und Frau Mertz ein Gespräch bei Frau Vossers, der Kreisrätin, und Frau Schlag als zuständiger Sachbearbeiterin über den Verlauf des 2. Bauabschnittes hatte. Frau Vossers und Frau Schlag beharrten auf der Fünf-Jahres-Frist, obwohl es schon für alle Bauplätze Vormerkungen gäbe. Frau Schlag fordere eine detaillierte Begründung mit Wohneinheiten, Altersstrukturen und Einwohnerzahlen.

Frau Wübbenhorst soll für diese Begründung neue Berechnungen für den Landkreis erstellen.

Herr Muth beantragt, diese Begründung so zu verfassen. Wenn das aber nicht den gewünschten Erfolg habe und der Landkreis seinen Ermessensspielraum nicht nutze, sollte sich der Gemeinderat an Herrn Nahrstedt als nächste Instanz wenden und evtl. auch über die Presse Druck aufbauen, damit Bewegung in die Angelegenheit komme.

Dem wird einstimmig stattgegeben.

### **b) Vergabe des Planungsauftrages für den Endausbau der Straße „Am Steinkamp“**

Herr Schulz erteilt Herrn Ohlenroth das Wort.

Herr Ohlenroth erläutert die Maßnahmen für den Endausbau der Straße „Auf dem Steinkamp“. Der Straßenbereich wird acht Meter breit werden. In diesem Bereich wird die Fahrbahn auf einer Breite von vier Metern geschlängelt verlaufen. Der Straßenausbau kostet ca. 150.000,- Euro.

Herr Muth stellt den Antrag, den Planungsauftrag an das Ingenieurbüro Ohlenroth zu vergeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **c) Bodenuntersuchung „Vor der Furth“**

Bei den Bauarbeiten fällt Bodenaushub an, der entsorgt werden muss. Damit Deponien diesen Bodenaushub annehmen, muss eine Bodenuntersuchen vorgenommen werden, die nicht älter als ein halbes Jahr sein darf. Die Bodenuntersuchung kostet ca. 2.058,- Euro.

Herr Muth stellt den Antrag, die Bodenuntersuchung entsprechend zu vergeben.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3            Genehmigung der Niederschrift vom 25. September 2017**

Die Niederschrift vom 25. September 2017 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4            Informationen zum Breitbandausbau der Telekom**

Herr Strohmeier berichtet, daß laut seinen Informationen die Telekom in jedem Haushalt nachfragen will, ob eine kostenlose Verlegung der Glasfaserleitung bis zur Haustür gewünscht ist. Dabei sollen allerdings Haushalte, die schon eine 30 MBit-Leitung haben, erst einmal nicht berücksichtigt werden.

Herr Scheil regt an, in den Neubaugebieten grundsätzlich Leerrohre mit zu verlegen, um einen späteren Glasfaserausbau zu erleichtern und Kosten zu sparen. Außerdem schlägt er vor, bei der Telekom wegen eines Termins für eine Informationsveranstaltung anzufragen.

### **TOP 5            Haushalt 2018**

Herr Schröder weist auf die Haushaltssitzung am 08.12.2017 im Sportheim hin.

Folgende Punkte sind für den Bauausschuss besonders von Interesse:

- In Radenbeck müssen die Straßen Linnenkamp und Am Mausethal erneuert werden. Dafür sind zusätzlich ca. 25.000,- Euro eingeplant.
- Da die Gemeinden keine chemischen Unkrautvernichter mehr benutzen dürfen, ist es sinnvoll, ein spezielles Kehrgerät anzuschaffen, mit dem besonders die Gossen gereinigt werden können. So ein Gerät kostet ca. 6.000,- Euro.
- In den Gruppenräumen im Kindergarten soll ein Schallschutz eingebaut werden, wie auch schon im Toilettenbereich. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.500,- Euro.
- Der Kindergarten braucht eine Industrie-Spülmaschine für ca. 3.500,- Euro.
- Der Kindergarten braucht neue Spielgeräte und insbesondere Fahrzeuge.
- Um Geräte auf den Spielplätzen in der Gemeinde bei Bedarf zu erneuern, sollen jedes Jahr 2.000,- Euro eingeplant werden.
- Für das Ausbaggern des Mühlenteichs werden 20.000,- Euro bereitgestellt.

Herr Steinhauer weist darauf hin, daß der Radweg von Bavendorf nach Radenbeck ausgebessert werden müsse. Herr Schröder sagt, der Ilmenau-Verband besäße ein Gerät für solche Arbeiten. Eine Ausbesserung würde ca. 1.000,- Euro pro Kilometer kosten. Dazu kämen Materialkosten von ca. 500,- Euro.

Herr Muth erwähnt das fehlende Geländer bei der Treppe am Kindergarten. Zudem wird ein Fußweg vom Feuerwehrparkplatz zum Kindergarten benötigt. Dafür gibt es drei Möglichkeiten:

1. Der jetzige Zaun wird in Richtung Kinderkrippe versetzt, sodass der ursprüngliche Fußweg wieder genutzt werden kann.

2. Ein zweiter Zaun mit Pforten wird gebaut.
3. Ein neuer Fußweg zwischen Zaun und Straße wird angelegt.

Die Materialkosten werden von der Samtgemeinde getragen.

#### **TOP 6            Baumschnitt 2017 / 2018**

Herr Schröder berichtet nochmal von der Eiche in Bavendorf, die schon von Herrn Trostmann begutachtet worden war. Beim letzten Sturm sind zwei große Äste herausgebrochen. Der Gemeinderat will sich den Baum bei der jetzt anstehenden Wegebereisung nochmal ansehen und dann entscheiden, was zu tun ist.

Herr Schröder will die Gemeindearbeiter zu einem Kurs für Obstbaum-Schnitt schicken, damit die Bäume der Gemeinde in Zukunft nicht mehr so verschnitten werden wie im letzten Jahr.

Herr Muth macht den Vorschlag, daß Herr Schröder einen geeigneten Kursleiter suchen solle, der einen Lehrgang für alle Interessierten in der Gemeinde gegen einen Unkostenbetrag anbieten könne.

Herr Schröder hat von Herrn Mews einen Brief bekommen bzgl. einer Eiche, die umgestürzt ist. Er hat angefragt, wem die Eiche gehört, ihm oder der Gemeinde.

Herr Scheil fragt nach, was mit den umgestürzten Bäumen generell passiere. Herr Schröder sagt, das Holz werde verkauft.

#### **TOP 7            Wegebereisung**

Die Wegebereisung findet am Samstag, dem 09.12.2017 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Bürgermeister. Herr Scheil wird Herrn Schmidt nach seinem Bus fragen.

#### **TOP 8            Veräußerung eine Grundstücksfläche in Radenbeck „Zum Oberen Siekenberg“**

Der Verkauf wurde in den Fraktionen nochmals beraten.

Die WGT-Fraktion hat keine Einwände gegen einen Verkauf, schlägt aber vor, zuerst den unmittelbaren Anrainer, Herrn Schröder, zu fragen, bevor Herr Wolter den Zuschlag erhält.

Herr Muth schlägt vor, die Fläche nicht zu verkaufen, sondern zu verpachten, auch mit dem Hintergedanken, daß, wenn man verkauft, die Gemeinde in ähnlichen Situationen evtl. in Zugzwang geraten kann.

Herr Muth beantragt, zuerst Herrn Schröder anzubieten, die Fläche zu pachten. Wenn dieser ablehne, solle Herr Wolter gefragt werden, ob er sie pachten möchte. Die Fläche solle nicht verkauft werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 10 Pflanzmaßnahme in Bavendorf „Im Dorfe“**

Die Mitglieder des Bauausschusses haben sich vor der Sitzung vor Ort getroffen, um die Situation zu begutachten.

Herr Rathsack regt an, die Obstbäume zu fällen und eine richtige Allee aus Rotahorn anzulegen.

Obwohl dieser Vorschlag nicht grundsätzlich abgelehnt wird, wird einstimmig entschieden, die Obstbäume erst einmal stehen zu lassen und nur die Lücken zu füllen. Wie viele Bäume gepflanzt werden sollen, muss noch ausgemessen werden.

#### **TOP 11 Kostenvoranschlag Reinigungsgerät**

Es wird überlegt, ob ein Reinigungsgerät angeschafft werden soll, um die Wegränder und besonders die Gossen unkrautfrei zu halten, ohne auf Unkrautvernichter zurückgreifen zu müssen.

Herr Steinhauer bemerkt, daß man das Unkraut auch mit heißem Wasser bekämpfen kann. Allerdings braucht man auch dafür die passende Gerätschaft.

Alle kommen überein, daß in der Haushaltssitzung abschließend entschieden werden soll, ob für ein entsprechendes Gerät Mittel bereitgestellt werden sollen.

#### **TOP 12 Ökologische Durchlässigkeit der Neetze**

Herr Scheil bittet Herrn Schröder um Bericht zu seinen Bemühungen um ein Gespräch mit Herrn Kant.

Herr Schröder berichtet, dass er in letzter Zeit mehrfach versucht habe, mit Herrn Kant wegen seines Grundstückes zu reden, damit man mit der Planung für die Durchlässigkeit der Neetze weiterkommt. Herr Kant war allerdings nicht zu erreichen.

Herr Loch vom Landkreis will auch nochmal versuchen, Herrn Kant zu kontaktieren, er will diese Woche noch abwarten.

Wenn Herr Kant dann immer noch nicht zu erreichen ist, muss sich etwas anderes überlegt werden.

#### **TOP 13 Grünstreifen an den Bundesstraßen**

Herr Steinhauer fragt, ob man der Samtgemeinde das Mähen der Grünstreifen an den Bundesstraßen in Rechnung stellen könne, da es eigentlich Aufgabe der Samtgemeinde sei. Zurzeit mähen teilweise die Anlieger die Grünstreifen, obwohl das laut Satzung der Samtgemeinde nicht zulässig ist.

Herr Steinhauer stellt den Antrag, mit der Samtgemeinde wegen der Kostenübernahme für das Mähen zu verhandeln.

Herr Schröder will die Samtgemeinde anschreiben, daß sie an der K 14 und der B 216 keinen Straßenreinigungsdienst leisten, sondern stattdessen die Kosten der Gemeinde an den Mäharbeiten des Straßenseitenraumes übernehmen soll.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **TOP 14           Anfragen**

Herr Steinhauer erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bzgl. einer Hundeschule in Wennekath. Diese sollte auf einem Gelände in Wennekath errichtet werden. Herr Schröder sagt, in diesem Verfahren gebe es noch keinen endgültigen Bescheid.

Dieter Schröder  
(Bürgermeister)

Dieter Schulz  
Ausschussvorsitzender)

Ulrike Keller  
(Protokollführerin)